

## Schiefertechnik

mit Latexplastik 904 für reliefartige, zusammenhängende, geschlossene Oberflächen mit Schiefercharakter



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönung ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Grundanstrich: Superlux 3000, Farbton Scala 60.06.27 oder 60.06.24

Dekogang: Latexplastik 904, weiß 0095

Zwischenanstrich: Superlux 3000, Farbton Scala 60.06.27 oder 60.06.24

Lasurauftrag: Creativ Viviato 72, getönt in Anlehnung an Scala 99.00.63 oder 99.CL.09

## Anwendungsbereich

Für individuelle Gestaltungen an Wandflächen im Innenbereich. Besonders zur optischen Betonung von Wandspiegeln, Sockelflächen, Schmuckbändern, Pfeilern, Säulen u. Ä. In der Regel wird diese Kreativtechnik in einzelne Teilflächen gegliedert. Auf kleineren Flächen kann sie auch ganzflächig ohne Fugenausbildung ausgeführt werden.

## Charakteristik

Spezielle, plastische Kreativtechnik mit Schiefer-Optik. Die typischen Merkmale dieses Gesteins, die ungleichmäßigen, reliefartigen Oberflächen, lassen sich mit dieser Technik realistisch nachempfinden. Hierzu wird Plastikmasse vollflächig auf einen glatten Untergrund aufgetragen, mit einem Kunststoffspachtel intensiv kreuz und quer strukturiert und abschließend mit einem Metallspachtel wieder leicht geglättet. Die nach der Trocknung zurückbleibende deutliche, reliefartige Struktur ist charakteristisch für diese Technik. Durch eine dünnschichtige Überarbeitung mit einem deckenden, authentischen Schieferfarbton und anschließendem, farbigem Lasurauftrag wird die Illusion komplettiert.

## Ausführung

### **Untergrundbeschaffenheit**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und glatt gespachtelt sein, z. B. mit Briplast Silafill 1886. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

### **Grundanstrich**

Superlux 3000 in einem auf die Schlussbeschichtung abgestimmten Schiefergraufarbton, gleichmäßig deckend, ohne Struktur mit der Micorfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Flächen nach Trocknung mit feinem Schleifpapier leicht schleifen.

### **Flächenaufteilung und Fugenausbildung (optional)**

Gliederung in Teilflächen  
Für eine besonders reale Umsetzung der Kreativtechnik werden die Fläche in der Regel in einzelne Teilflächen mit entsprechender Flächenaufteilung aufgeteilt. Besonders geeignet sind realistische Flächenaufteilungen, z. B. Steinquaderformate inklusive der Fugen. Vor Ausführung der eigentlichen Kreativtechnik sind die Flächen zur deutlichen Ausbildung der Fugen wie in den nachfolgenden Schritten beschrieben zu behandeln.

#### 1. Schritt – Flächenaufteilung

Die Aufteilung festlegen (das Fugenbild) und mit einem Bleistift vorsichtig aufzeichnen. Die Fugen entsprechend der angelegten Flächenaufteilung mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm, abkleben.

#### 2. Schritt – Spachtelung

Latexplastik 904, weiß bzw. bis max. 5 % mit dem Material des Grundanstrichs eingefärbt, in mittlerer Schichtdicke vollflächig mit der Heizkörper-Farbrolle 1492 auftragen und mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104 strukturieren. Die nasse Schicht mit dem Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289 oder dem WDVS Flächenspachtel 1341 glätten. Die Klebebänder sofort entfernen. Nach Trocknung der Schicht die Flächen mit feinem Schleifpapier (180er-Körnung) von Hand oder maschinell z. B. mit dem Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 mit Absaugung bis zur Oberflächenglätte schleifen.

### Flächenaufteilung und Fugenausbildung (optional)

3. Schritt – Grundanstrich  
 Einen Grundanstrich mit Superlux 3000 in einem auf die Schlussbeschichtung abgestimmten Graufarbtönen mit der Microfaser-Farbwalze 1221 gleichmäßig, dünn-schichtig mit möglichst geringer Struktur auftragen. Nach Trocknung des Grundanstrichs die Fugen erneut mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm, abkleben. Wir empfehlen, vor Beginn des Dekogangs die zu behandelnde Teilfläche konturgenau mit Super Maler-Abdeckband, gold 1795 abzukleben.

### Dekogang

Latexplastik 904, weiß in mittlerer Schichtdicke mit der Fassaden-Farbwalze, ungepolstert 1126 ungleichmäßig auftragen und mit der Schaumstoff-Strukturwalze, grob 1104 gleichmäßig, grob verschlichtend vorstrukturieren. Sofort danach mit dem Sudetenspachtel 1197 die Spachtelschläge in einer lockeren Verteilung kreuz und quer grob vormodellieren. Es ist darauf zu achten, dass die durch die Schaumstoff-Strukturwalze, grob 1104 entstandene Struktur weitestgehend durchmodelliert wird. Sofort danach ungleichmäßige Strukturhebungen mit dem Doppelblatt-spachtel mit Softgriff 1289 kreuz und quer, von oben nach unten im Verbund leicht oberflächlich glätten. Hierbei den Flächen-spachtel immer wieder säubern. Das Strukturieren beim Dekogang erfolgt wahlweise kreuz und quer oder richtungsbezogen im diagonalen Verlauf. Bei einer Flächenaufteilung mit Fugenausbildung unmittelbar nach Ausführung des Dekogangs, wenn die Masse noch feucht ist, das Linierband vorsichtig entfernen. Nach Trocknung ggf. Spachtelgrate u. Ä. durch leichtes Schleifen (220er-Körnung) per Hand vorsichtig entfernen. Flächen gründlich entstauben. Die plastische Oberfläche durch das Schleifen hierbei nicht glätten.

### Zwischenanstrich

Superlux 3000, im Schieferfarbtönen getönt, gleichmäßig deckend, ohne Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Den nassen Farbfilm zusätzlich mit einer Schaumstoff-Lackierwalze, bügelseitig rund 1135 nachbehandeln. Falls erforderlich, Flächen vor dem zweiten Anstrich mit feinem Schleifpapier leicht schleifen. Nach Trocknung eine zweite Beschichtung wie vor beschrieben ausführen.

### Nachbehandlung

Je nach gewünschter Oberflächenoptik erfolgt die Nachbehandlung in einer der nachfolgenden Ausführungsvarianten:

#### Variante a) - Matt-Schiefer

Nach Trocknung der Flächen einen Lasurauftrag in abgewandelter Rakeltechnik ausführen. Hierzu Creativ Viviato 72, farblos, 2:1 wasser- verdünnt vorstreichen. Anschließend nass in nass Creativ Viviato 72 getönt mit der Microfaser-Farbwalze 1221 gleichmäßig auftragen und die Oberfläche sofort danach mit einem feuchten Viskose-Schwamm 1270 mit geringem Druck in gleichmäßigen, kleinen, kreisenden Bewegungen abrakeln. Auftrag und Abrakeln erfolgen jeweils von oben nach unten im Verbund. Die entstehende, noch feuchte Wischstruktur durch Abtupfen mit dem Viskose-Schwamm 1270 oder Schwammgummi-Reibebrett 1098 nachbehandeln. Hierbei ungleichmäßig und kreuz und quer abtupfen. Alternativ können hierfür auch eigene Farbtöne (helle Patina) aus Creativ Viviato 72, Basismaterial eingefärbt mit Dolomit 900, getönt (Zugabemenge 5–10 %), zusätzlich aufgehellt mit Dolomit 900, weiß, hergestellt werden.

**Nachbehandlung** Zur Verbesserung der Oberflächenstrapazierfähigkeit und Minimierung des sogenannten „Schreibeffekts“ bei matten Anstrichen können die Flächen mit einem Schutzüberzug aus einem Gemisch aus Creativ Viviato 72, farblos und 5% Safe-Step 841 ca. 6% wasserverdünnt versehen werden. Den farblosen Überzug mit der Microfaser-Farbwalze 1221 gleichmäßig dünn schichtig, nass in nass auftragen und kreuz und quer verschlichten. Der farblose Überzug beeinflusst die Farbbrillanz intensiver Farbtöne. Zur Beurteilung der Farbwirkung empfehlen wir, im Vorfeld Probeflächen anzulegen. Das Praxismerkblatt „Creativ Viviato 72“ beachten.

**Variante b) - Öl-Schiefer**

Die Flächen nach Trocknung des Zwischenanstrichs farblos behandeln. Hierzu 2x Lacryl-PU Holzsiegel 264, glänzend, gleichmäßig, ohne Struktur mit der Kurzflor-Farbwalze 1217 auftragen und sofort mit der Schaumstoff-Lackierwalze, bügelseitig rund 1135, kreuz und quer nachbehandeln, sodass die Fläche sehr fein und einheitlich strukturiert ist. Vor dem zweiten Anstrich die Flächen nach Trocknung mit feinem Schleifpapier behutsam schleifen. Vor dem Überzug eventuelle Fugen mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm abkleben und direkt danach wieder entfernen.

**Klebebänder** Vorzugsweise sollten pro Arbeitsgang die Flächen neu abgeklebt werden. Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.

**Dekogang richtig ausführen** Zur Erzielung eines ansatzfreien Oberflächenbildes, Auftrag und Strukturieren zügig ausführen und die Flächen nur ein Mal verschlichten. Wiederholtes Bearbeiten der frischen, noch feuchten Flächen sollte auf jeden Fall vermieden werden. Bei der Verarbeitung sollte der Verarbeiter seine Position ständig verändern, damit ein harmonisches, einheitliches Oberflächenbild entsteht und unerwünschte Muster vermieden werden.

**Schichtdicke beachten** Bei sehr dickschichtigem Auftrag der Latexplastik 904 kann es während der Trocknung zu Rissbildungen in der Oberfläche kommen. Darüber hinaus kann es bei hoher rel. Luftfeuchtigkeit zu einem Abfließen der plastischen Struktur kommen.

**Beurteilung durch Musterflächen** Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.

**Info zur Kreativtechnik** [brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken](http://brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken)

**Weitere Angaben** Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Material- und Werkzeugliste

### • Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m <sup>2</sup>
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup>
Maler-Deckenbürste 1172	

---

### • Grundanstrich

Superlux 3000	ca. 130 ml/m <sup>2</sup>
Microfaser-Farbwalze 1221	
Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m <sup>2</sup>

---

### • Fugenausbildung (optional)

1. Schritt – Flächenaufteilung	
Tesaflex Linierband 3008, 3 mm	ca. 5 m/m <sup>2</sup>
2. Schritt – Spachtelung	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup>
Latexplastik 904	
Heizkörper-Farbrohle 1492	
Schaumstoff-Strukturwalze, groß 1104	
Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289	
WDVS Flächenspachtel 1341	ca. 2x 5 m/m <sup>2</sup>
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m <sup>2</sup>
3. Schritt – Grundanstrich	
Superlux 3000, getönt	ca. 130 ml/m <sup>2</sup>
Microfaser-Farbwalze 1221	
Tesaflex Linierband 3008, 3 mm	ca. 5 m/m <sup>2</sup>
Super Maler-Abdeckband, gold 1795	ca. 5 m/m <sup>2</sup>

---

### • Dekogang

Latexplastik 904	ca. 1000 g/m <sup>2</sup>
Fassaden-Farbwalze, ungepolstert 1126	
Schaumstoff-Strukturwalze, grob 1104	
Sudetenspachtel 1197	
Doppelblattspachtel mit Softgriff 1289	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m <sup>2</sup>

---

### • Zwischenanstrich

Superlux 3000, getönt (2 Anstriche)	ca. 2x 130 ml/m <sup>2</sup>
Microfaser-Farbwalze 1221	
Schaumstoff-Lackierwalze, bügelseitig rund 1135	

---

### • Nachbehandlung

Variante a) – Matt-Schiefer	
Creativ Viviato 72, farblos (2:1 verdünnt)	mind. 100 ml/m <sup>2</sup>
Creativ Viviato 72, getönt	mind. 130 ml/m <sup>2</sup>
Microfaser-Farbwalze 1221	
Viskose-Schwamm 1270	
Schwammgummi-Reibebrett 1098	
Farbloser Überzug	
Creativ Viviato 72, farblos	ca. 120 ml/m <sup>2</sup>
Floortec Safe-Step 841	ca. 7 g/m <sup>2</sup>
Kurzflor-Farbwalze 1217	

---

## Material- und Werkzeugliste

### • Nachbehandlung

Variante a) – Öl-Schiefer

Tesaflex Linierband 3008

Lacryl-PU Holzsiegel 264, glänzend (2 Anstriche)

Kurzflor-Farbwalze 1217

Schaumstoff-Lackierwalze, bügelseitig rund 1135

ca. 2x 5 m/m<sup>2</sup>

ca. x 130 ml/m<sup>2</sup>

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:

Tel. +49 251 7188-239

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de